

# Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.  
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavariaring 10 III  
Postfach-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

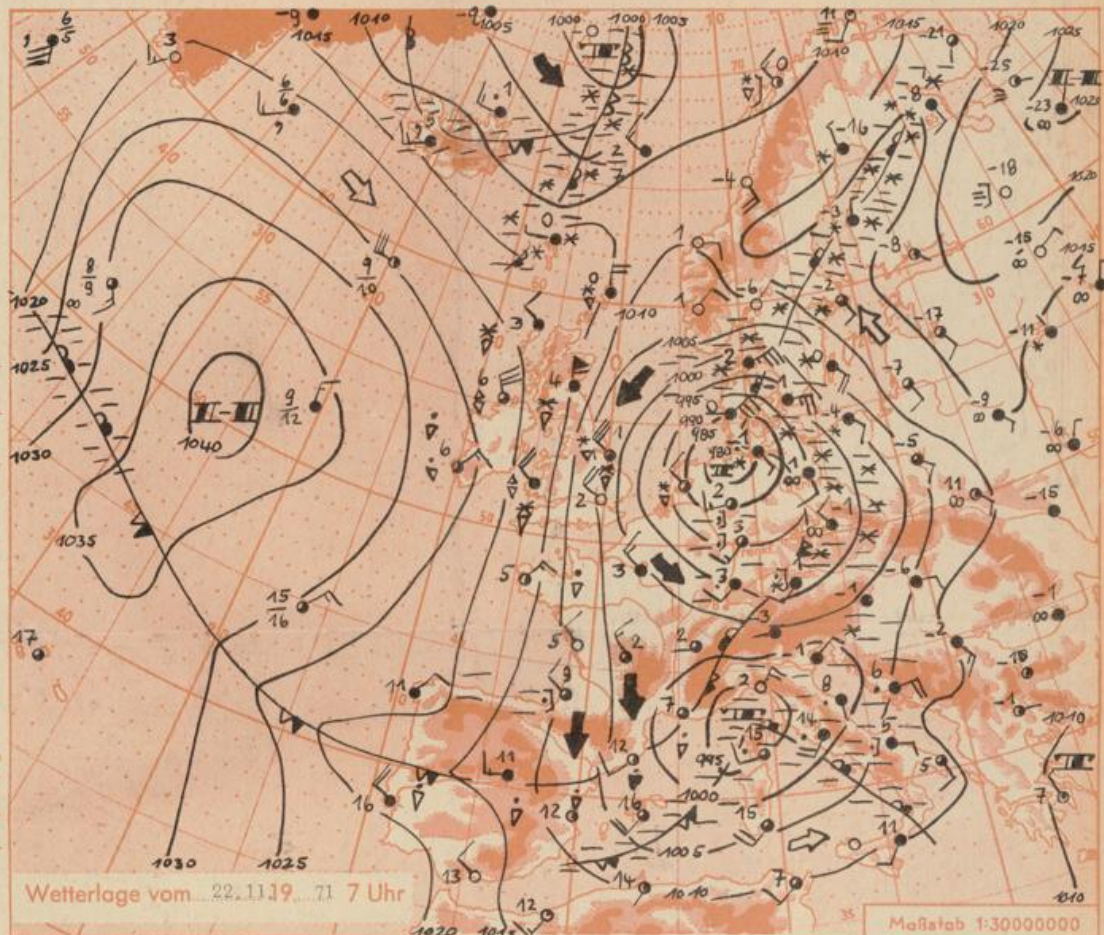
Wetterbericht vom

Montag, 22. November 1971

Nummer 326

## Erläuterungen

- Wolkenlos
  - heiter
  - 1/2 bedeckt
  - wolkig
  - bedeckt
  - Dunst
  - ≡ Nebel
  - ≡ Niesel
  - Regen
  - \* Schneefall
  - ▽ Schauer
  - △ Graupeln
  - ▲ Hagel
  - ⌈ Gewitter
  - ] nach
  - /// Niederschlagsgebiet
  - 11 Lufttemperatur
  - 13 Wassertemp.
- | Windgeschwindigkeit |                         |
|---------------------|-------------------------|
| Symbol              | m/sec km/h              |
| ○                   | still oder sehr schwach |
| ○                   | um 1 1-5                |
| ○                   | 2,5 6-13                |
| ○                   | 5 14-22                 |
| ○                   | 7,5 23-31               |
| ○                   | 10 32-40                |
| ○                   | 22,5 77-85              |
| ○                   | 25 86-94                |
- 1,8 km/h = 1 Knoten
- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)
- nur in der Höhe
- Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.
- 1000 mb = 750 mm



**Übersicht:** Auf der Rückseite des gestern über der nordwestlichen Nordsee gelegenen Sturmtiefs ist Polarluft bis ins westliche Mittelmeer vorgedrungen und hat dort starken Druckfall und eine Tiefdruckbildung im Golf von Genua verursacht. Mit der weiteren Südverlagerung der Nordseezyklone floß bei uns vorübergehend mildere Meeresluft ein, wobei die Niederschläge unterhalb 1000 m Meereshöhe in Regen übergingen. Die rasch nachfolgende Kaltluft führte bereits auf den Bergen wieder zu einem spürbaren Temperaturrückgang. Nachdem auf dem Höhepunkt des letzten Kaltluftvorstoßes die Temperatur auf der Zugspitze am Samstag bis -23 Grad gefallen war, stieg sie am Sonntag abend bis -7 Grad an und sank bis heute 10.00 Uhr bereits wieder auf -14 Grad. Das Tiefdruckgebiet über der Elbmündung wird sich nun nicht mehr wesentlich verlagern und allmählich abschwächen. Ganz Mitteleuropa verbleibt in den nächsten Tagen im Bereich eines kräftigen mitteleuropäischen Höhentiefs.

### Vorhersage für DIENSTAG

#### Südbayern und Donaugebiet mit Bayerischem Wald:

Wechsellnd oder stark bewölkt mit schauerartigen Schneefällen, Höchsttemperaturen kaum über 0 Grad, Nachts zum Teil mäßiger Frost. Schwacher bis mäßiger Westnordwestwind, Berge meist in Wolken, Temperaturen in 3000 m unter -15 Grad sinkend. Auch in den Niederungen wieder Straßenglätte.

**Weitere Aussichten:** Kalt mit Schneeschauern.